

## **KOMPETENZZENTRUM FÜR FAMILIENGESUNDHEIT\***

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin

Raum 3.057

Telefon +49 (0) 30 – 50 10 10 997

Kontakt: [kfgklein@khsb-berlin.de](mailto:kfgklein@khsb-berlin.de)

### **Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin**

#### **St. Hedwig-Krankenhaus**

Große Hamburger Str. 5-11, 10115 Berlin

Telefon +49 (0)30 2311-2521

#### **Krankenhaus Hedwigshöhe**

Höhensteig 1, 12526 Berlin

Telefon +49 (0)30 6741-2902, Mobil +49 (0)151 19060679

[u.klein@alexianer.de](mailto:u.klein@alexianer.de)

\* Das Kompetenzzentrum für Familiengesundheit ist eine Kooperation zwischen der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin, der Alexianer St. Hedwig Kliniken GmbH und dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

## **QUALIFIKATIONEN**

- Diplom-Sozialpädagoge
- Diplom-Sozialgerontologe
- Psychoanalytischer Familienberater / Familientherapeut (BvPPF)
- Fachsozialarbeiter für Klinische Sozialarbeit / Clinical Social Worker (ZKS)

## **FUNKTIONEN**

### **Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin**

- Leitungsteam Kompetenzzentrum für Familiengesundheit, Lehrbeauftragter

### **Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin**

Bereich Regionalgeschäftsführung

- Referent für Strategie- und Unternehmensentwicklung
- Leitung Zentrum für Familiengesundheit
- Integrationsbeauftragter

## **SCHWERPUNKTE**

- Familiengesundheit im Lebenslauf
- Familiengerontologie
- Familie und Interkulturalität
- Familie und chronische Erkrankung
- Familien im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Familienorientierte Kunst- und Gestaltungstherapie
- Familienzentrierte Medizin, Pflege und Beratung
- Familie im sozialräumlichen Kontext (Compassionate Communities)

## **MITGLIEDSCHAFTEN**

- Bundesverband Psychoanalytische Paar- und Familientherapie e.V.
- Collaborative Family Healthcare Association (U.S.A.)
- Deutsche Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V.

## AUS- UND WEITERBILDUNG

### Studium

**1991-** *Postgradualer Studiengang Soziale Gerontologie*

**1995** Universität Gesamthochschule Kassel  
Abschluss: Diplom-Sozialgerontologe

**1980-** *Studiengang Sozialarbeit / Sozialpädagogik*

**1984** Universität Gesamthochschule Essen  
Abschluss: Diplom-Sozialpädagoge

### Weiterbildung

**1990-** *Triangel e.V. Berlin - Institut für Supervision und Gruppenerfahrung*

**1993** Abschlüsse: Psychoanalytischer Familienberater; Psychoanalytischer Familientherapeut

### Zertifizierung

**2002** *Zentralstelle für Klinische Sozialarbeit*

Institut für Psycho-Soziale Gesundheit der Fachhochschule Coburg

Zertifizierung: Fachsozialarbeiter für Klinische Sozialarbeit / Clinical Social Worker (ZKS)

## BERUFSTÄTIGKEIT

**seit** *Referent für Strategie- und Unternehmensentwicklung*

**2009** Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, Regionalgeschäftsführung

**2005-** *Psychosozialer Koordinator*

**2009** Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

**2003-** *Leitung Therapeutische Dienste*

**2005** Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH (Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig Krankenhaus / Krankenhaus Hedwigshöhe, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik)

**1995-** *Systemischer Koordinator*

**2002** Klinikum Hellersdorf, Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH

**1995-** *Enthospitalisierungsbeauftragter*

**1998** Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus, Land Berlin

**1992-** *Stellv. Modellprojektkoordinator*

**1995** Gesundheits- und soziale Dienste domino e.V., Landkreis Oberhavel, Land Brandenburg. Modellprogramms »Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegesituation« (Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung)

**1989-** *Projektleiter / Dipl.-Sozialpädagogin*

**1992** Verein für Integrative Therapeutische Angebote e.V., Berlin

**1985-** *Dipl.-Sozialpädagogin*

**1989** Förderverein für psychisch Kranke der Psychiatrischen Klinik und Poliklinik der Freien Universität Berlin

**1984-** *Diplom-Sozialpädagogin (Berufsanerkennungsjahr)*

**1985** Freie Universität Berlin, Abteilung für Sozialpsychiatrie sowie Platane 19 e.V.